

Jahresbericht 2016

Mit der 9. Jahresversammlung hat unser neues Vereinsjahr am 15. Januar offiziell begonnen, wir starten ins 10. Vereinsjahr. 45 Stimmberechtigte von total 110 nahmen an der Jahresversammlung teil, also mit 40.9%, eine sehr erfreuliche Anzahl. Viele Gesichter sieht man immer wieder, aber auch solche die das erste Mal teilnehmen sind erfreulicherweise darunter. Uns vom Vorstand freut es natürlich sehr, wenn unserer Tätigkeit im Vorstand mobilisiert.

Das Jahr 2016 war für uns speziell. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit unserem Hauptsponsor von Swiss Live, Pius Hollenstein ist nämlich im vergangenen Jahr zu Ende gegangen. Das bedeutet für uns, eine wichtige Einnahmequelle ist weggebrochen. Trotz Bemühungen unsererseits ist es nicht gelungen einen gleichwertigen Ersatz zu finden. Das heisst für uns aber auch, mit den Finanzen sehr haushälterisch, was wir aber jetzt schon gemacht haben, umzugehen. Diesbezüglich konnten wir bereits ein Zeichen setzen bei der Werbung für den Jugendcup. Da haben wir neue Wege beschritten, was sich in einer eher höheren Beteiligung, und niedrigeren Werbekosten ausgewirkt hat. Also auch wir können uns mit einer „Win-Win“ Situation brüsten.

In den Winterkursen 2015/16 auf der 10m Anlage im Erlenacker wurden durch die bewährten Leiterinnen und Leiter wiederum junge Leute im Schiesssport aus- und weitergebildet. Erfolgreiche Sommerkurse wurden bei den Sport- und Armbrustschützen vermeldet. Sommer- und Winterkurse werden jeweils durch die Gönnervereinigung unterstützt. Quasi als Einstieg in den Schiesssport betrachten wir den Ferienpass und den Jugendcup. Total haben auf der 10m Anlage im Erlenacker 26 Kinder der Unterstufe (3.-6. Klasse) mit der Armbrust oder dem Luftgewehr am Ferienpass teilgenommen. 32 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2000-2008 haben dieses Jahr am Jugendcup teilgenommen. Viele schossen mit der Armbrust *und* dem Luftgewehr. Das gibt ihnen die Möglichkeit beide Disziplinen kennen zu lernen.

Im Herbst mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass jeder Mensch Grenzen der Belastbarkeit hat. Andreas Gerber teilte uns mit, dass er die alleinige Last für den J&S Kurs Luftgewehr 2016/17 nicht mehr tragen kann. Er bleibt zwar Organisator und übernimmt auch noch den einen oder anderen Kurstag. Dank der Mithilfe von Vereinskammeraden der 300m Schützen, und dem Engagement unseres zweiten J&S Leiters, Martin Schär, werden die zwei Kurse bestimmt trotzdem erfolgreich sein. Bei den 300m Schützen sehen wir kleine Silberstreifen am Horizont. Laut Roger Meier soll in der Nachwuchsförderung die Zusammenarbeit mit einer Nachbarsektion gesucht werden. Wir vom Vorstand der Gönnervereinigung sind erwartungsvoll gespannt.

Für euch Vereinsmitglieder durften wir am 4. November einen interessanten Abend mit den Bischofszeller Nachtwächter organisieren, über 40 Mitglieder haben teilgenommen, zum Abschluss ein feiner Glühwein gehört einfach zum Nachtwächterrundgang. Etwas mit euch zu unternehmen möchten wir im zwei Jahres Rhythmus beibehalten. Natürlich sind auch Vorschläge aus euren Reihen willkommen. Einzige Bedingung: Es darf nicht zu teuer sein, unsere Einnahmen sollen ja in erster Linie für die Jugendförderung verwendet werden.

An der letzten Sitzung mussten wir auch den Austritt von Peter Frieden aus dem Vorstand zur Kenntnis nehmen. Unser Ziel ist ja eine Schrittweise Erneuerung des Vorstandes, nicht dass alle auf einmal zurücktreten und den Weiterbestand der Gönnervereinigung gefährden.

Uns freut es, jedes Jahr mit den Nachwuchsverantwortlichen ein gemeinsames Nachtessen geniessen zu dürfen. Das machen wir jeweils anschliessend an unsere letzte Sitzung im Jahr. Es soll ein kleines „Dankeschön“ für ihre grosse Arbeit sein. Da können aber auch Erfahrungen, Wünsche und Anregungen

diskutiert werden, und was in der Jugendförderung noch verbessert werden könnte. Aber auch einfach den Kontakt zu pflegen mit den Nachwuchsausbildner ist uns wichtig.

Zum Schluss möchte ich noch danke sagen, allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen unserer Nachwuchsförderung beigetragen haben. Als wir die Gönnervereinigung vor 10 Jahren gegründet haben, wollte ich in der Fachpresse von unserem neu gegründeten Verein berichten. Zur Antwort bekam ich damals: „Chömit de i 10 Jahr wider, wes de denn eu no git“. Die haben nicht mit unserer Hartnäckigkeit gerechnet. Nun heute sind wir dankbar und auch etwas stolz. Dankbar für eure jährliche Unterstützung und stolz auf das Erreichte. Dankbar auch allen Personen, welche ihre Freizeit in den Schiesssport investieren und die selbst gemachten Erfahrungen und Weiterbildungen an Jungs und Mädels weitergeben. Ich kann es nicht genug betonen, ohne die Nachwuchs Leiterinnen und Leiter wäre unsere Arbeit überflüssig.

Ein herzliches Dankeschön an Pius Hollenstein für die grosszügige, 5-jährige, finanzielle Unterstützung. Wir hoffen natürlich, dass du uns als „einfaches Mitglied“ erhalten bleibst.

Die 300m Schützen überlassen uns jeweils die Schützenstube am Jugendcup und Ferienpass kostenlos, auch dafür der beste Dank. An beiden Anlässen ist unsere gute Fee, Sibylle Frick, für das leibliche Wohl zuständig. Ohne Diskussion ist sie für uns immer parat, vielen Dank Sibylle.

Letzten Winter floss von der Schneebar vom Rest. Sonne der stolze Betrag von Fr. 426.- in unsere Kasse, vielen Dank.

Dank auch Albert Schönholzer, er berichtete in der Armbrustschützenstube von einer interessanten Reise nach Ecuador. Der Erlös der Festwirtschaft von Fr. 258.05 spendete er grosszügiger Weise der Gönnervereinigung.

Dank gebührt auch meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, wiederum waren 3 Sitzungen nötig um das Vereinsjahr 2016 erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Ich freue mich auf das neue Jahr, die Nachwuchsbewegung rund um den Erlenacker, und natürlich, dass im neuen Jahr wieder einige Jugendliche erste Kontakte mit dem Schiesssport machen werden.

Neukirch an der Thur, im Januar 2017

Der Präsident

Walter Gerber

Walter Gerber



SwissLife

Pius Hollenstein

unterstützt die Jugendförderung im Erlenacker